

Hüftregister im Annastift

Unser Hüftgelenk ist ein komplexes Gefüge. Die Hüftpfanne des Beckens und der runde Hüftkopf des Oberschenkelknochens, der wie eine Kugel in der Hüftpfanne liegt, sind mit einer glatten Knorpelschicht überzogen. Stabilität erhält das Gelenk durch die Gelenkkapsel, die knöchernen Formgebung, kräftige Bänder und die umgebende Muskulatur.

Zwar herrscht ein weitreichendes Verständnis über die vielen Pathologien, gleichzeitig sind viele Gebiete unerforscht. Um diese Wissenslücken zu schließen, wurde das Hüftregister im Annastift ins Leben gerufen.

Das Register soll durch die routinemäßige Erhebung wichtiger Daten bei Patienten mit Hüftbeschwerden dazu beitragen Erkenntnisse über die Eignung und die Leistungsfähigkeit von Behandlungsmethoden zu gewinnen und zu erweitern.

Mit Hilfe des Registers können wichtige Informationen hinsichtlich der Beschwerdeursachen, des Therapieerfolgs und der Patientenzufriedenheit analysiert werden. Die Datenerhebung erfolgt bei jeder Routinemäßigen Kontrolluntersuchung über die ärztliche Untersuchung und einen Fragebogen, den Sie dabei immer erneut ausfüllen.

ANSPRECHPARTNER

Klinisches Studien-Management

Orthopädische Klinik der MHH
im DIAKOVERE Annastift
Anna-von-Borries-Straße 1-7
30625 Hannover

E-Mail: hueftschmerzen@diakovere.de



**Univ.-Prof. Dr. med.
Henning Windhagen**
Chefarzt und Leiter
Endoprothetikzentrum



PD Dr. med. Sufian Ahmad
Leitender Oberarzt



Dr. med. Kim Haag
Oberarzt



Dr. med. Alexander Derksen
Assistenzarzt



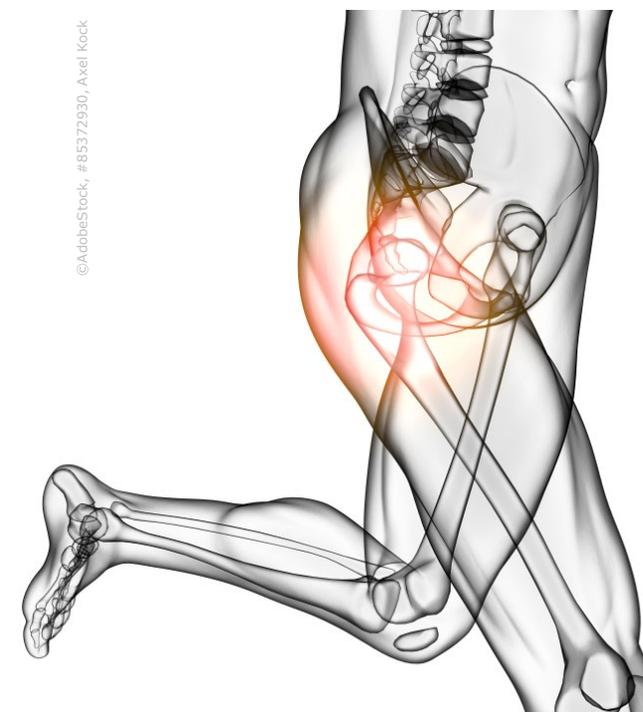
Dr. med. Nils Becker
Assistenzarzt



Dr. med. Marco Haertlé
Assistenzarzt

WILLKOMMEN IM DIAKOVERE ANNASTIFT

Orthopädische Klinik der Medizinischen
Hochschule Hannover (MHH)



Hüft-Register im Annastift

WILLKOMMEN IM DIAKOVERE ANNASTIFT

Orthopädische Klinik Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

Liebe Patientinnen und Patienten,

die Orthopädische Klinik der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) im DIAKOVERE Annastift ist eine der größten und renommiertesten deutschen Kliniken für Orthopädie. Wir haben uns als erste Universitätsklinik für eine Spezialisierung in Departments entschieden, damit Ihnen der internationale Standard der Orthopädie auf höchstem Niveau angeboten werden kann. Unsere Statistiken zeigen höchste Erfolgsraten bei Hüft-, Knie- und Schulterprothesen und können die besten unabhängigen regionalen Hygienebewertungen vorweisen.



Hüfterkrankungen

Hüftbeschwerden sind facettenreich und können auf eine Vielzahl von Ursachen zurückgeführt werden.

Am geläufigsten dabei sind Fehlstellungen, die zu einem vorzeitigen Gelenkverschleiß führen können, wie

- die Hüftdysplasie (unzureichende knöcherne Überdachung des Hüftgelenks)
- das femoro-azetabuläre Impingement (knöcherner Anschlag zwischen dem Schenkelhals und der Hüftpfanne)
- und die Hüftkopfnekrose (Minderversorgung der Durchblutung des Hüftkopfes)

Der Gelenkverschleiß, die Koxarthrose bedarf unter Berücksichtigung des Krankheitsstadiums der richtigen Therapiewahl. Bei fortgeschrittenem Gelenkverschleiß (Arthrose) stellt der Gelenkersatz durch eine Totalendoprothese (TEP) eine sehr gute Therapielösung dar.

Beschwerden nach Implantation einer Hüftprothese können auf zahlreiche Ursachen zurückzuführen sein. Der Therapieerfolg hängt dabei von der korrekten Diagnosestellung und sich anschließenden Therapiewahl ab.

Wir möchten alle unsere Patienten mit diesen verschiedenen Krankheitsbildern in ein Register aufnehmen um die Behandlungsmethoden und deren Ergebnisse umfassend zu dokumentieren und auswerten zu können.

Durch Ihre Einwilligung zur Teilnahme am Register soll die Datenlage und damit die Erkenntnisse über die Ursachen und Therapieeffizienz erweitert werden, um die Behandlungsmethoden zu verbessern und den Therapieerfolg zu steigern.

